

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 213.

Montag, den 18. September 1882.

(3941—1) **Kundmachung.** Nr. 7957.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die öffentlichen mündlichen Staatsprüfungen für selbständige Forstwirte und für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst heuer am 4. Oktober 1882

und den folgenden Tagen um 9 Uhr vormittags im Rathssaale der k. k. Landesregierung werden abgehalten werden.

Laibach am 15. September 1882.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3936—2) **Kundmachung.** Nr. 14,037.

Wegen Neubefestigung der Brücke über den zweiten Galevec-Graben wird

die Sonnbergerstraße vom Montag den 18. bis Samstag den 25. d. M. für Fuhrwerke abgesperrt,

was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Magistrat Laibach am 15. September 1882.

Der Bürgermeister: Gräffelj.

(3927—2) **Kundmachung.** Nr. 6097.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Schönbrunn die Localerhebungen auf den

25. September 1882

um 8 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13ten September 1882.

(3892—2) **Jagdverordnung.** Nr. 6713.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg wird hiermit kundgemacht, dass die Verordnung der Gemeindejagdbarkeit von Kaiser für die Zeit vom 1. Dezember 1882 bis hin 1887

am 4. November 1882

um 10 Uhr vormittags in der Gemeindelazlei in Neumarkt standfinden wird.

Die Licitationsbedingungen können beim gesetzten Urteile eingesehen und werden auch unmittelbar vor Beginn der Licitation bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, 8. September 1882.

(3938—1) **Kundmachung.** Nr. 5650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Auseinandersetzung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Kanker

angesetzten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 30. September 1882

gesplogen werden.

Die Übertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten September 1882.

(3885—2) **Prüfungsanzeige.** Nr. 66.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 23. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens

bis 16. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 16. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Zwei Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 23. Oktober,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einzufinden.

Laibach am 12. September 1882.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3879—2) **Kundmachung.**

Vom k. k. steierm.-ärznt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die

Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseitenlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Oktober 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der

bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage

an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern

eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben,

beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene

Vorfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen

Rechtes eine Änderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarleits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum

alten Zustand gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des

neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesjährigen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten September 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, wibrigen

das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende

Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei

Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist

eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

G	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathesbeschluss
1	Gothendorf	Rudolfsdorf	2. August 1882, B. 9869.
2	Dörfeln	Lack	9. " 1882, B. 10,078.
3	Nodocendorf	Sittich	9. " 1882, B. 10,125.
4	Beldes	Radmannsdorf	16. " 1882, B. 10,077.
5	Visoko	Lack	16. " 1882, B. 10,354.
6	Ravnik	Loitsch	23. " 1882, B. 10,691.
7	Radomle	Stein	23. " 1882, B. 10,770.
8	Unterdeutschau	Gottschee	23. " 1882, B. 10,771.
9	Križnagorec	Lack	30. " 1882, B. 11,145.

Graz am 6. September 1882.

## Anzeigeblaatt.

(3500—3) **Erinnerung.** Nr. 8107.

**Erinnerung**

an Jakob Sebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostista vulgo Fortuna von Unterloitsch, Joh. Holzer von Kirchdorf und Martin Telban von Rake, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Jakob Sebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostista vulgo Fortuna von Unterloitsch, Johann Holzer von Kirchdorf und Martin Telban von Rake, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Krain (in Vertretung des Gemeinde-Armeninstitutes der Stadt Idria) die Klage auf Zahlung des auf der Realität Urb. Nr. 705 1/2, ad Herrschaft Adelsberg sichergestellten Betrages per 260 fl. 60 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

(3263—3) **Erinnerung.** Nr. 5062.

**Erinnerung**

an Albert v. Garzaroli, unbekannten Aufenthaltes, und die unbekannten Rechtsnachfolger desselben.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Albert von Garzaroli seines unbekannten Aufenthaltes wegen und den unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Krain (in Vertretung des Gemeinde-Armeninstitutes der Stadt Idria) die Klage auf Zahlung des auf der Realität Urb. Nr. 705 1/2, ad Herrschaft Adelsberg sichergestellten Betrages per 260 fl. 60 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

13. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des J. S. D. vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Oberloitsch, als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hieron zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder-

lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Juli 1882.

(3863—2) **Erinnerung.** Nr. 9713.

**Erinnerung**

an Mathias Rom von Gaischen, unbekannten Aufenthaltes, und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsdorf wird dem Mathias Rom von Gaischen, unbekannten Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sterbenc von Winkel, Bezirk Tschernembl, die Klage de praes. 7. August 1882, B. 9713, peto. Eröffnung der Realität Rectif. Nr. 1690, fol. 2566 ad Gottschee, zu Gaischen gelegen, eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

5. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und

auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hieron zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfsdorf, am 7. August 1882.

(3171—3) **Übertragung**

**dritter exec. Teilbietung.**

Über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) wird die mit Bescheid vom 17. Februar 1882, B. 588, auf den 6. Juli I. J. angeordnete gewesene dritte exec. Teilbietung der dem Andreas Turšić von Niederdorf Nr. 618 gehörigen Realität sub Rectif. Nr. 618 ad Haasberg auf den

11. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(3882-3) Nr. 6263.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird zur Versteigerung der noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Černe- und Eduard Zgakar'schen Concursmasse in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edictes vom 4. August 1882, B. 5215,

am 18. September 1882, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach am 12. September 1882.

(3893-3) Nr. 6426.

**Concurs-Gröfnung**  
über Max Maurer, Handelsmann in Sisla und Gleinig.

Das l. l. Landesgericht in Laibach hat die Gröfnung des Concursen über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Max Maurer, Handelsmann in Sisla und Gleinig, bewilligt, den Herrn l. l. Landesgerichtsrath Dr. Karl Biditz in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Advocaten Dr. Valentin Barnik in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

25. September 1882, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatthen und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 30. Oktober 1882 bei diesem l. l. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angebrachten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiermit auf den

13. November 1882, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an

die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Umte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen. Die Liquidations-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" erfolgen.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach, am 12. September 1882.

(3709-3)

Nr. 2880.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten April 1882, B. 2880, wird bekannt gemacht, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Franz Krosovec von Smerje Nr. 42 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 $\frac{1}{2}$ , ad Prem geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1882.

(3708-3)

Nr. 5483.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Mai 1882, B. 3366, wird bekannt gemacht, daß am

29. September 1882 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Ustovic von Batsch Nr. 11 gehörigen Realität Urb.-Nr. 47 ad Gutenegg geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3802-2)

Nr. 4637.

**Erinnerung.**

Der Ursula Henigman geb. Merhar von Niederdorf sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtliche unbekannt wo befindlich, wird hiermit erinnert, daß gegen sie Johann Levtsek und Francisca Gorše die Klage wegen Verjährterklärung der bei Urb.-Nr. 419/R ad Reisniz haftenden Forderung aus dem Ehevertrage vom 16. Dezember 1841 per 220 fl. C. M. s. A. überreicht und daß zum Curator absentium Herr l. l. Notar Erhovnic aufgestellt und die Tagsatzung auf den

27. September 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Ursula Henigman, resp. deren Rechtsnachfolger, werden daher aufgefordert, selbst oder Bevollmächtigte im Gegenstande zu intervenieren oder ihre Rechtsbehelfe dem Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 27sten Juni 1882.

(3943-1)

Nr. 6923.

**Erinnerung**  
an den unbekannt wo abwesenden Martin Simončič von Grazdorf.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo abwesenden Martin Simončič von Grazdorf hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Jeretin von Grazdorf unterm 28. August 1882, B. 6923, die Klage auf Zahlung des verrechneten Betrages per 77 fl. 1 kr. hieranfalls eingebreacht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

22. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Besitzer Johann Vokal von Grazdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hieron zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 2ten September 1882.

(3704-3)

Nr. 2881.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten April 1882, B. 2881, wird bekannt gemacht, daß

am 29. September 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Mervnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Radelsegg geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 27. August 1882.

(3917-2)

Nr. 8701.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Leont. Kentner (durch Herrn Leopold Gaugl von Möttling) die exec. Versteigerung der dem Martin Gustin von Vidofiz (durch Dr. Skedl) gehörigen, gerichtlich auf 3967 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Möttling sub Rust-Nr. 111 u. 113, dann Berg-Curr. - Nr. 1136, 1134, 851, 1035, 1024, 949, 937, 1123, 1129, 1128, 1160, 1118, 1119, 1140, 1141, 1142, 1143 u. 1133 ad Herrschaft Möttling bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, am Orte der Realitäten mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 12. August 1882.

(3637-3)

Nr. 4201.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Matlačen von Gotsche (zu Handen des Rechtsnachfolgers Matthäus Matlačen von dort Nr. 12) gehörigen, gerichtlich auf 440 fl., 488 fl. 85 kr., 215 fl., rücksichtlich 750 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301, 304, ad Schiwighoffen tom. II, pag. 171, und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den

6. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22. April 1882.

6. Oktober, 7. November und 6. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Bidrik von Gotsche wurde Herr Leopold Žgur von Gotsche zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1882.

(3825-3)

Nr. 5974.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Johann Peršin von Rakitna, nämlich Martin Kovac, Franz Šive, Michael Ursil, Maria Korenič, Stefan Lauzelj, Georg Saller, Georg Korović, Maria Korović und Maria Sveti, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wird ein Curator ad actum in Person des Franz Ogrin von Oberlaibach bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide ddto. 8. Juli 1882, B. 4537, behändigt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. September 1882.

(3871-2) Nr. 7339.

**Übertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Saje, Handelsmann, derzeit in Stanga, Bezirk Littai (durch Dr. Johann Skedl), die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1882, B. 1168, auf den 13. Juni 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Saje von Unterstrascha gehörigen, gerichtlich auf 3045 fl. bewerteten Realität sub Reclt.-Nr. 193 ad Grundbuch des Gutes Ruegg auf den

3. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Juni 1882.

(3414-3) Nr. 2969.

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Laurenčič'schen Verlaßserben (durch Dr. Deu) die mit Bescheid vom 10. August 1878, B. 6510, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1878, Zahl 10,940, fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko in Rabaincelo gehörigen, auf 850 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 78 $\frac{1}{2}$ , Auszug-Nr. 1442 ad Prem, peto. 88 fl. 42 kr. reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

21. September 1882, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumt.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. April 1882.

(3578-3) Nr. 4239.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen St. Cosma und Damiani und St. Trinitatis bei St. Veit die exec. Versteigerung der dem Peter Gabčič in Drechouza Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach, Auszug-Nr. 1 u. 2, dann ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 317, 318 und 319, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den

9. Dezember, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1882.

Melanie Jagodiz,  
Lehrerin,  
Herrngasse Nr. 1,  
erheilt  
**Privatstunden**

in den (3939) 2—1  
Lehrgegenständen der Volksschule.

Eine  
**halbe Loge**

im II. Stocke (Nr. 62) ist zu vergeben. Auskunft erheilt die Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3929) 3—2



(1875) 52-21

Zwei [3726] 8—5  
**Claviere,**  
neu, schön im Ton, preiswürdig zu verkaufen,  
auch auf Raten: Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

**Anzugstoffe**

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann **3 Meter 10 Centimeter**, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.98 ö. W. auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um " 8 " " auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um " 10 " " auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um " 12.40 " "

**Reise-Plaids** per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergrößerung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commissärchen, Cheviots, Tricots, Peruviens, Doskins, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (3683) 24—7

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvien und Doskins können nicht gesandt werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Kein Husten mehr!

Eggers Moospflanzen-Zeltchen

in runden Cartons zu 15 kr. ein wirklich angenehmes, kührend erfrischend und gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Gegen Kitzel im Kehlkopf und Austrocknen der Atemorgane leisten Moospflanzen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer, überhaupt alle jene Personen, welche viel zu sprechen haben, sollen es gewiss nicht unterlassen, benannte Zeltchen zu beziehen.

Eggers Malzextract-Bonbons

in bekannten rothen Paketen zu 10 kr. Diese Malzzeltchen sind wahrlich die einzige Sorte, welche aus reinem Zucker und feinstem Malzextract bereitet sind. Erzeugen keine Magensäure und werden selbst bei längrem Gebrauch den Patienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets frisch am Lager in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda, Preschernplatz, und Wilhelm Mayr, Apoth. — Triest: bei Apotheker Foratoschi und Apotheker Udovich. — Görz: bei Apoth. Cristofoletti.

Zeugnisse über besonders gute Heilung liegen zu Tausenden zur gefälligen Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die Firma **A. Eggers Sohn**, Fabrik pharmaceutischer Zuckerwaren, Döbling, Wien. (3770) 10—5

Depots werden, wo noch keine bestehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

Die älteste und größte Tuchfirma

**Moritz Bum**

in Brünn

empfiehlt für die kommende Saison:

**3 Meter 20 Cm.** das sind  $\frac{4}{5}$  Meter Wolstoff aus guter Wolle für einen kompletten Winteranzug, à Meter zu fl. 2.60, macht fl. 7.80.

**3 Meter 20 Cm.** ebenso Brünner Wolstoff, à Meter zu fl. 3.60, macht fl. 11.52.

Allerfeinste Brünner Wolstoffe von fl. 4.50 bis fl. 8— per Meter.

**2 Meter 20 Cm.**, das sind  $\frac{2}{3}$  Meter Wolstoff für einen vollkommenen Winteranzug, blau, braun, oliv und schwarz aus Palmenstoff, Wolle oder Eiderdown, à Meter zu fl. 2.60, macht fl. 5.20; hiezu 1 Meter 30 Cm. quadrilliert oder gestreift Brünner Nachtfutter, à fl. 1—, macht fl. 1.20.

Feinere Brünner Rockstoffe, ebenfalls farben, das Meter von fl. 3.50 aufwärts bis zu fl. 10—. Rüsterstoffe das Meter von fl. 2.50 bis fl. 6—.

**1 Meter 20 Cm.**, das sind  $\frac{1}{2}$  Meter Brünner Wolstoff für eine Hose, per Meter zu fl. 3, macht fl. 3.90.

Feinere Hosestoffe bis fl. 8.

Echt englische Reiseplaids, 3 Meter lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 5—, fl. 5.25, fl. 8— bis fl. 18—.

Stets großes Lager aller Gattungen Civil-, Militär-, Civree-, Kirchen- und Bildbad-Tücher und Menzelsstoff sowie alle Farben Damast-Tücher zu jedem beliebigen Preis.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme sogar port frei zugesendet, und werden keine Verpackungspesen berechnet.

(3636) 16—3

## Nouveautés

in Damen-Regenmänteln von 6 bis 26 fl.  
" Jaquets . . . 7 " 24 "  
" Mantelets . . . 8 " 28 "  
Plüsch-, Stoff- u. Seiden-Umhüllen . . . . 15 " 120 "

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,

grosse Auswahl in

Damen-Mode-Hüten

empfiehlt

**M. Neumann**

in Laibach, Elephantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11—3

## Pfandsammlische Licitation.

Donnerstag, den 28. September, werden während der gewöhnlichen Unterrichtsstunden in dem hierortigen Pfandsammlungsamt die im Monate

(2) 12—9

Juli 1881

versezt und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandsamt Laibach, den 18. September 1882.

Die Erste färut. mechan.

**Flachsinnerei und Weberei**  
in Feldkirchen

empfiehlt außer ihren sonstigen Artikeln, als: Kohlenjäde, Getreidejäde etc., auch ihre (3550) 8—8

wasserdichten Wagendecken,

sowohl schwarze als naturell imprägnierte, u. zw. erstere zu 60 kr., letztere zu 80 und 90 kr. per Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

Herbst-Anzüge	.	.	.	von 14	bis	42 fl.
" -Ueberzieher	.	.	.	" 12	"	32 "
" -Hosen	.	.	.	" 4	"	12 "
Winterröcke	.	.	.	" 16	"	50 "
Stoff-Menzikoffs	.	.	.	" 18	"	54 "
Loden-	.	.	.	" 12	"	30 "
" -Saccos	.	.	.	" 6	"	16 "
Jagd- und Wirtschaftspelze	.	.	.	" 16	"	20 "
Schlafröcke	.	.	.	" 10	"	24 "
Regenmäntel für Civil u. Militär	.	.	.	" 8	"	24 "

Grosse Auswahl in  
Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

**M. Neumann**

in Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15—4

## vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

## Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfehlen dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verfolgt.

(3876) 12—5